

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

1. **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy- Angebot?)

Bevor ich Litauen als Auslandsemester ausgewählt habe, habe ich die auf der Website der Viadrina vorgestellten Erfahrungsberichte gelesen und bereits anhand dieser Angaben eine Liste mit Pflichtaufgaben erstellt. Zuerst war der Bewerbungsprozess auf der Viadrina Plattform einfach, mit einer detaillierten Erklärung für jeden Schritt. Nach dem Absenden des Antrags hat das internationale Büro der Universität in Vilnius an mich geschrieben und gab weitere Anweisungen. Die Mitarbeiter der Universität beantworteten alle aufkommenden Fragen sehr ausführlich und halfen bei der Ausfertigung der Dokumente. Vor Beginn des Semesters wurde eine groß angelegte Veranstaltung für neue Studenten durchgeführt, bei der noch einmal sehr detailliert der Prozess der Aufnahme von Kursen, die Regeln für den Besuch, die Einreichung von Dokumenten usw. beschrieben wurde. Eines Tages wurde ein Online-Meeting organisiert, um uns zu helfen, sich auf der Website der Universität zu registrieren und Zugang zu Moodle und E-Mails zu erhalten. Außerdem gab es für jeden Studenten einen Tutor, der die Fragen zu mehr alltäglichen Aufgaben in weniger formaler Form antworten kann. Da ich keine EU-Bürgerin bin, musste ich den D-Visum und die Versicherung machen. Das internationale Büro der Universität von Vilnius hat mir bei all dem geholfen, indem ich die Kontakte des örtlichen Migrationsbüros zur Verfügung stellte.

Was den Weg betrifft, habe ich den zweiten zwischen dem Flugzeug und dem Bus gewählt. Trotz des langen Wegs war es eine zuverlässigere und billigere Option. Außerdem machte ich mir keine Sorgen um das Gewicht des Gepäcks. Nach der Ankunft begann die Einführungswoche, während der viele interessante Aktivitäten wie Speedmeeting, Boardgame Night, City Games, International Dinner und andere stattfanden. Ich empfehle dringend, im ersten Monat so viele solcher Treffen wie möglich zu besuchen, da dies nicht nur hilft, die Kultur näher kennenzulernen, nützliche Informationen zu erhalten, sondern auch Freunde zu finden und die Angst vor Einsamkeit zu bewältigen.

2. **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Ich habe mich im Voraus mit der Suche nach einer Wohnung beschäftigt. Auf der Website der Vilnius Universität gibt es eine ganze Seite, die dem gewidmet ist. Sie können einen Antrag auf einem Wohnheim stellen, in dem ein

Platz nicht mehr als 180 Euro pro Monat beträgt. Gleichzeitig wird das Zimmer jedoch von 2-3 Personen bewohnt, auch die Küche ist geteilt, manchmal gibt es Probleme mit der Sauberkeit. Also habe ich beschlossen, ein Zimmer in der Stadt zu mieten. Links zur Website für die Wohnung habe ich auch auf der Website der Universität gefunden. Am Ende zahlte ich 400 Euro im Monat für ein Zimmer in einer guten Wohnung, aber weit vom Zentrum entfernt (35 Minuten mit dem Bus). Nach den Erfahrungen meiner Freunde würde ich empfehlen, eine Wohnung in der Nähe der Universität zu mieten, da Vorlesungen oft früh am Morgen beginnen und das Anwesenheitspflicht streng geprüft ist. Es ist wichtig zu beachten, dass sich die Fakultäten in verschiedenen Gebäuden befinden, die sich weit voneinander entfernt sind. Daher sollten Sie vor der Suche nach einem Zimmer darauf achten, in welchem Gebäude die meisten Ihrer Vorlesungen stattfinden werden. Trotz der Tatsache, dass das Transportsystem in Vilnius gut funktioniert und es auch billig ist (ich habe 6 Euro für einen Monat mit Studentenrabatt bezahlt), gibt es fast keine Nachtbusse, also wenn man am späten Abend im Zentrum bleibt, ist die einzige Option ein Taxi (das auch billiger ist als in Deutschland). Aus diesem Grund ist es jedoch besser, im zentralen Teil der Stadt die Unterkunft zu suchen.

3. Studium an der Gasthochschule (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Der Uni-Alltag war für mich in Vilnius ähnlich wie in Deutschland und in den meisten Kursen besteht Anwesenheitspflicht. Im Vergleich zu Deutschland ist die Anwesenheitspflicht fast immer Teil der finalen Bewertung und es wird auch die aktive Beteiligung in der Vorlesung gezählt. Das Semester ist in 2 Teile geteilt, Anfang November findet der Midtermttest statt, der 30-40 % der Gesamtbewertung beträgt.

Die Liste der Kurse an der Fakultät für Philologie ist sehr groß, neben Englisch gibt es Kurse in Russisch, Deutsch, Polnisch und Französisch. Es gibt die Möglichkeit, Kurse von anderen Fakultäten zu besuchen. Ich habe 4 Kurse "Introduction to Semantics", "Authorship and 'the Author Question' in Literary Discourse", "Literary Text Analysis", "Russian Folklore and Christian Tradition" gewählt. Außerdem gab es die Möglichkeit, litauische Sprachkurse (A1) zu nehmen. Für mich waren diesen Kurs sehr nützlich, da ich eine erste Vorstellung von der Struktur der Sprache bekam und grundlegende Phrasen für Café, Geschäft, Post und Transport gelernt habe.

Die Prüfungszeit beginnt nach den Weihnachtsferien. Alle meine Vorlesungen endeten mit schriftlichen Prüfungen. Die Kursmaterialien sowie zusätzliche Literatur, die von den Professoren zur Verfügung gestellt wurde, entsprachen den Aufgaben in der Prüfung. Während meiner Vorlesungen habe ich Studenten aus meiner Gruppe kennengelernt, die während der Vorbereitung geholfen haben. Alle meine Prüfungen waren offline, obwohl einige meiner Freunde ihre Essays bereits in der Ferien wie in Deutschland schicken müssen.

4. Alltag und Freizeit (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)

Vilnius ist zwar die Hauptstadt Litauens, bleibt aber keine sehr große Stadt. Es hat jedoch eine große Geschichte, daher hat die Stadt eine große Vielfalt an Museen, Ausstellungen und Kunsträumen. Es gibt eine große Anzahl von Cafés und Restaurants in der Altstadt. Die meiste Freizeit verbrachte ich dort, um mich mit Freunden zu treffen. Im Winter hat die Stadt eine große Eisbahn auf einem der zentralen Plätze eröffnet. Vilnius ist eine grüne Stadt, neben den Parks gibt es einen Hügel mit 3 Kreuzen, der für mich ein wunderbares Abenteuer war.

Neben Vilnius gibt es das Schloss Trakai, Kaunas, Klaipeda (Stadt am Meer) und den Hügel der Kreuze. Die Tickets sind preiswert, je nach Endpunkt kosten Sie bis zu 10 Euro. Ich empfehle auch, nach Riga oder Tallinn zu reisen. Es ist einfach, dies mit dem Bus (Flixbus) zu tun, der mehrmals am Tag fährt.

Bei der Organisation der Events half die örtliche ESN-Abteilung. Sie machten eine Gruppe in Whatsapp, wo sie jeden Monat eine Liste von Aktivitäten mit freiem Besuch aufstellten, von Reisen in andere Städte bis hin zu Partys.

5. Fazit

Meine Auslandserfahrung in Litauen stellte nicht nur eine akademische, sondern auch eine kulturelle Bereicherung dar. Die Organisation sowohl seitens der Viadrina als auch der Universität Vilnius erleichterte die Bewältigung sämtlicher Formalitäten und Herausforderungen, die mit dem Umzug, der bürokratischen Abwicklung und der Eingewöhnung in eine neue Umgebung verbunden waren.

Land: Litauen
Ausländische Universität: Vilnius University
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/09/2024 bis 27/01/2025
Studiengang an der Viadrina: KUWI_BA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Während meines Aufenthalts konnte ich tief in die litauische Kultur eintauchen, die Grundlagen der litauischen

Sprache erlernen und Menschen aus unterschiedlichsten Ländern kennenlernen. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm, die Unterstützung durch Tutoren sowie das Engagement der Erasmus Student Network (ESN) trugen dazu bei, die ersten Monate zu einer ereignisreichen und unvergesslichen Zeit zu machen. Die akademische Struktur und das breite Spektrum der Kurse boten mir die Möglichkeit, meine Fachkenntnisse zu vertiefen und neue Kompetenzen zu erwerben.

Neben den akademischen Aspekten hatte ich die Gelegenheit, Vilnius und seine Umgebung zu erkunden, historische Sehenswürdigkeiten zu besuchen, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen und die einladende Atmosphäre der Stadt zu genießen. Diese Erfahrung hat mir nicht nur zahlreiche positive Eindrücke vermittelt, sondern auch meine Selbstständigkeit und Anpassungsfähigkeit gestärkt.

Meine einzige Enttäuschung ist das Fehlen eines echten Winters mit Schnee:(